

HTSF 285 ist ein flüssiges Fett, welches extreme Wärme verträgt. Es kommt leicht flüssig aus der Dose und dringt gut in die Lager ein, wo es die Struktur ändert und Fettkonsistenz annimmt.

Das Fett behält diese Struktur auch bei über +285°C bei und kann kurzfristig auch höheren Temperaturen widerstehen.

HTSF 285 wird häufig in Radlagern verwendet, welche nicht mit Fett auf die übliche Weise geschmiert werden können. Das Fett verdickt auch nicht bei - 20°C.

(Für Wagenräder mit Schmiernippel empfehlen wir unser AP-1 Schmierfett in Kartuschen).

In Norwegen wurde in Zusammenarbeit zwischen SCOTT und einigen Anwendern dieses ideale Schmiermittel für spezielle Anwendungen entwickelt. Ein tropffreies Sprühfett mit einem Flammpunkt von + 315°C.

HTSF 285 enthält keinen Molybdän-Zusatz wodurch das Problem bei hohen Temperaturen mit stockenden Rädern, Lagern usw. gelöst wird.

HTSF 285 schmilzt nicht, tropft nicht, ist wasserabstoßend und rostschtzend.

HTSF 285 wird zur Schmierung von Ketten, Gleitbahnen, Lagern, Wellen usw. verwendet.

HTSF 285 kann auch als Kettenschmierung verwendet werden. Das 'flüssige' Schmiermittel dringt leicht in die Kettenglieder ein, wo es dann seine Struktur ändert und eine Fettkonsistenz annimmt

Für die Schmierung von Radlagern wo extreme Feuchtigkeit auftritt z.B. während des Gärungsprozesses mit 85 - 90 % Feuchtigkeit, ist ebenfalls HTSF 285 geeignet



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum 01.06.2015

überarbeitet am: 01.06.2015

**1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

**Angaben zum Produkt**

**Handelsname:** HTSF 285

**Artikelnummer:** 2000

**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**

Schmiermittel

**Hersteller/Lieferant:**

Scott-Lubrication (Schweiz) GmbH  
Mittendorfstrasse 2  
CH-9606 Bütschwil  
Telefon +41 (0)56 243 10 54 Fax +41 (0)56 243 10 52  
Verantwortlicher Hr. R.Lieberherr Email: info@scott-lub.ch

**Notfallauskunft:**

**tox Zentrum** +41 (0)44 251 61 61 oder +41 (0)44 251 51 51 oder +41 145

**2 Mögliche Gefahren**

**2.1 Gefahrenbezeichnung:**

Richtlinie 67/548/EWG und 1999/45/EG

Aerosol-Richtlinie 75/324/EWG v. 20.Mai 1975 geändert durch: Aerosol-Richtlinie 94/1/EG v. 06.Januar 1994

Die Zubereitung ist als gemäß der Richtlinie 1999/45 / EG als gefährlich eingestuft. R 12 R 38 R 51/53 R 67

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)

GHS02, GHS09, GHS07

Flam. Aerosol 1:H222 Flam. Aerosol 1:H229 Aquatic Chronic 2:H411 Skin Irrit. 2:H315 STOT SE 3:H336

**Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung**

Propan / Butan / Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

Symbol(e)

**2.2 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Signalwort: GEFÄHR

Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P260 Aerosol nicht einatmen.

P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.

Freiwilliger Zusatz: Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Berstgefahr der Behälter bei Überhitzung – Bildung explosionsfähiger Dampf-/ Luftgemische möglich. - Sprühstrahl ist entflammbar – Inhalt ist „brennbar“.

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.



Druckdatum 01.06.2015

überarbeitet am: 01.06.2015

**Handelsname:** HTSF 285

(Fortsetzung von Seite 1)

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung:** Druckgaspackung mit Zubereitung aus Druckgas und nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.
- **Gefährliche Inhaltsstoffe**

Nr.	Bezeichnung des Bestandteiles	EC-No	CAS-No	Anzeil-%	Einstufung	EU - GHS Substance Classification	INDEX-Nr.:
1	Propan	200-827-9	74-98-6	5-10	F+, R12	Flam.Gas, 1; H220 Press.Gas; H280	601-003-00-5
2	Butan	203-448-7	106-97-8	10-30	F+, R12	Flam.Gas, 1; H220 Press.Gas; H280	601-004-00-0
3	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene	927-510-4		20-40	F, R11 *Xn, R65 N, R 51/53 Xi, R38 R67	Flam.Liq. 2 H225 Asp.Tox. 1 *H304 Aquatic Chronic 2 H411 Skin Irrit. 2 H315 STOT SE 3 H336	

\*Für Aerosolpackungen nicht zutreffend (EG 1272/2008 Anhang I Punkt 1.3.3)

**Legende:** T+= Sehr giftig, T=Giftig, C=Ätzend, Xn=Gesundheitsschädlich, Xi=Irritierend, NK= Nicht Klassifikationspflichtig, E=Explosiv, O=Oxydierend, F+=Extrem Feuergefährlich, Fo= Sehr Feuergefährlich, N=Umweltschädlich, M=Erbanlagenschädlich, A= Allergiefördernd, K= Krebsfördernd, R=Reproduktionsschädlich

**Beachte:** Der gesamte Raffinerievorgang ist bekannt für dieses Produkt und es kann nachgewiesen werden, dass die Substanzen aus welche es hergestellt wurde nicht krebserregend ist.

• **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 - Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine :** Bei anhaltenden Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.  
Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen.

**Nach Einatmen:** Das Einatmen kann für empfindliche Personen die Atemwege etwas blockieren.  
Sofort in frische Luft. Falls Atmungsprobleme anhalten Arzt aufsuchen

**Nach Augenkontakt:** Kontaktlinsen entfernen. Spülen mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern. Bei einer andauernden Irritation Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt:** Hände gründlich waschen mit Handreiniger anschließend mit Seife und Wasser.  
Kontaminierte Kleider reinigen lassen vor diese wieder verwendet werden.

**Nach Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen; anschließend viel Wasser zu trinken geben. Nicht Erbrechen herbeiführen, ohne ärztlichen Rat. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Aber kaum möglich, da in Sprayform, (Aerosol)

Druckdatum 01.06.2015

überarbeitet am: 01.06.2015

**Handelsname:** HTSF 285

(Fortsetzung von Seite 2)

**4.2. Die meist wichtigen Symptome und Auswirkung sowohl akut als auch verzögert:**

*Keine besondere Erste-Hilfe-Maßnahmen.*

**4.3. Informationen für den Arzt:**

*Die Behandlung soll symptomgemäß erfolgen.*

**5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

*Geeignete Löschmittel*

*Geeignete Löschmittel: CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholholbeständigem Schaum bekämpfen.*

*Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind:*

*Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden.*

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

*Hochentzündlich. Spraydosen können bei Feuer explodieren.*

*Zusätzliche Hinweise: Ist noch keine direkte Feuereinwirkung oder große Hitze eingetreten, Lagerware an ungefährdeten Ort überführen oder gegen Überhitzung (z.B. durch Besprühen mit Wasser) schützen.*

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

*Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung*

*Wie bei jedem Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzausrüstung tragen*

**6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

*Ausreichend belüften, Von Hitze- und Zündquellen fernhalten, Schutzhandschuhe tragen, undichte Behälter aussortieren. Aerosol nicht einatmen.*

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** *Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, Boden oder Gewässer.*

**6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

*Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Kontaminiertes Material als Sonderabfall entsorgen.*

**7 Handhabung und Lagerung**

**7.1. Vorkehrungen für sichere Handhabung**

*Handhabung:*

*Gefahr. Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung entfernen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.*

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum 01.06.2015

überarbeitet am: 01.06.2015

**Handelsname:** HTSF 285

(Fortsetzung von Seite 3)

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Aerosol nicht einatmen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Dosen nie im Bereich von Funken, Zünd- oder Hitzequellen abstellen oder lagern.

**Hygiene:**

Aerosol nicht einatmen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**7.2 Lagerung:**

- Anforderung an Lagerräume und Behälter: Gut belüftete, frost-, hitze- und feuchtigkeitsfreie Räume- Lagervorschriften gem. TRGS 510 beachten.
- Zusammenlagerungshinweise: Zusammenlagerung von Druckgaspackungen mit brennbaren Flüssigkeiten s. Nr. 6.11 Abs.6 TRbF 110 und TRGS 510. Druckgaspackungen, die Gefahrenstoffe enthalten s § 24 GefStoffV.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: -Keine-  
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung Bersten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Überhitzte Druckgaspackungen bersten, werden mit großer Wucht weggeschleudert (Verletzungsgefahr/Gefahr explosionsfähiger Dämpfe).  
Lagerklasse: 2B (TRGS 510)

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Bezeichnung des Bestandteiles	Schweiz	Österreich	Deutschland	Norwegen
Butan 106-97-8	MAK 800 ml/m <sup>3</sup> (ppm) 1900 mg/m <sup>3</sup>	MAK 800 ml/m <sup>3</sup> (ppm) 1900 mg/m <sup>3</sup>	AGW/MAK 1000 ml/m <sup>3</sup> (ppm) 2400 mg/m <sup>3</sup> 4(H);DFG	250/600 ppm/mg/m <sup>3</sup>
Bezeichnung des Bestandteiles	Schweiz	Österreich	Deutschland	Norwegen
Propan 74-98-6	MAK 1000 ml/m <sup>3</sup> (ppm) 1800 mg/m <sup>3</sup>	MAK 1000 ml/m <sup>3</sup> (ppm) 1800 mg/m <sup>3</sup>	AGW/MAK 1000 ml/m <sup>3</sup> (ppm) 1800 mg/m <sup>3</sup> 4(H);DFG	
Bezeichnung des Bestandteiles	Schweiz	Österreich	Deutschland	Norwegen
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene			AGW/MAK 500 ml/m <sup>3</sup> (ppm) 2100 mg/m <sup>3</sup> 4(H);DFG	

**Persönliche Schutzausrüstung:**

- **Atemschutz**  
Hinweis: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Erforderlich bei Überschreitung von Grenzwerten.
- **Handschutz**  
Hinweis: Lösemittelbeständige Handschuhe. Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.
- **Augenschutz**  
Hinweis: Dicht schließende Schutzbrille
- **Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Auf ausreichende Belüftung achten, Kontakt mit Augen und Haut vermeiden, nicht essen, nicht trinken oder rauchen.
- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**  
Eindringen in den Untergrund vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum 01.06.2015

überarbeitet am: 01.06.2015

**Handelsname:** HTSF 285

(Fortsetzung von Seite 4)

**9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Information über grundlegende physische und chemische Eigenschaften:**

- Form: Aerosol/Flüssig
- Farbe: gelblich
- Geruch: Produktspezifisch
- Zustandsänderung: Ausgesprühte Druckgasmenge wird sofort gasförmig. Versprühte Lösemittel verdunsten schnell.
- Siedepunkt/Siedebereich: n.a.\*(nicht anwendbar)
- Flammpunkt: n.a.\*
- Entzündlichkeit: Sprühnebel und Verdunstungsdämpfe sind hochentzündlich.
- Zündtemperatur: n.a.\*
- Selbstentzündlichkeit: Nein
- Brandfördernde Eigenschaften: Bei Überhitzung
- Explosionsgefahr: Bei Überhitzen Bersten/Platzen der Behälter. Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.
- Explosionsgrenzen: n.a.\*
- Dampfdruck – hier: Sprühdoseninnendruck; Bei 50°C maximal 2/3 vom Dosenprüfdruck.
- Dichte – hier: Füllichte bei 20°C = 0,695 g/cm<sup>3</sup>
- Wasserlöslichkeit: Nein
- Lösemittelgehalt: 20-40 %

\*Die fertige Zubereitung in der Druckgaspackung entsteht erst nach Zugabe des Druckgases.

\*-Angaben sind nicht messbar bei dem hermetisch verschlossenen, unter Druck stehenden Behälter.

**10 Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Keine Daten vorhanden.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil unter normale Bedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, Flammen und Funken. Bei Hitze Berstgefahr der Behälter. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Auch nicht, wenn es leer ist. Nicht in offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidationsmittel

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Verbrennung oder großer Hitze: Kohlenmonoxid und mögliche weitere, nicht bekannte.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum 01.06.2015

überarbeitet am: 01.06.2015

**Handelsname:** HTSF 285

(Fortsetzung von Seite 5)

### 11 Toxikologische Angaben

• **Akute Toxizität:**

• **Einstufungsrelevante LD/LC 50 Werte**

Komponente	Art	Wert	Spezies
Propan	inhalativ (LC50/4h)	>20 mg/l	rat
Butan	inhalativ (LC50/4h)	658mg/l	rat
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene	oral/LD50	> 5840 mg/kg	rat
	dermal/LD50	>2920 mg/kg	rabbit
	inhalativ (LC50/4h)	23,3 ml/l	rat

• **Primäre Reizwirkung**

• **an der Haut:** Verursacht Hautreizungen

• **am Auge:** Reizwirkung möglich.

• **Sensibilisierung:** Keine solche bekannt.

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Direktes Einatmen von Sprühnebel/Dämpfe in hohen Konzentrationen wirkt betäubend.

### 12 Umweltspezifische Angaben

**12.1.**

**Toxizität:** Keine Daten vorhanden.

**12.2.**

**Widerstandfähigkeit und Abbaubarkeit:** Keine Daten vorhanden.

**12.3.**

**Bioakkumulative Potenzial:** Das Produkt ist leichter als Wasser.

**12.4.**

**Verhalten/Mobilität im Erdreich:** Keine Daten vorhanden.

**12.5.**

**Andere Ergebnisse/ Effekte:** Das Produkt ist weder eine PBT- oder vPvB-Substanz noch enthält es PBT- oder vPvB-Substanzen.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum 01.06.2015

überarbeitet am: 01.06.2015

**Handelsname:** HTSF 285

(Fortsetzung von Seite 6)

**13 Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

- **Produkt:**
- **Leergesprühte = Restentleerte Druckgaspackungen gem. § 3 Abs. 11 Verpackungsverordnung**  
EAK-Nr.: 150104 Metallverpackungen
- **Befüllte Druckgaspackungen**  
EAK-Nr.: Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.
- **Empfehlung: Befüllte Druckgaspackungen, auch solche mit Restinhalten, sind Sondermüll und entsprechend zu entsorgen.**  
Nur völlig entleerte Druckgaspackungen der Wertstoffsammlung zuführen..

**14 Angaben zum Transport**

**ALLGEMEIN** Gilt als Gefahrgut

**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

ADR/RID-GGVS/E Klasse: 2, 5F Gase



<b>Kemler-Zahl:</b>		<b>Bezeichnung des Gutes:</b>	Druckgaspackung e.
<b>UN-Nummer:</b>	1950	<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	LQ 2
<b>Verpackungsgruppe:</b>		<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Gefahrzettel:</b>		<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	B1D

**Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

IMDG/GGVSee-Klasse: 2.1



<b>UN-Nummer:</b>	1950	<b>EMS-Nummer:</b>	
<b>Label</b>	2.1	<b>Marine pollutant:</b>	Nein
<b>Verpackungsgruppe:</b>		<b>Richtiger technischer Name:</b>	

**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

ICAO/IATA-Klasse: 2.1



<b>UN/ID-Nummer:</b>	1950	<b>Label</b>	2.1
		<b>Verpackungsgruppe:</b>	
		<b>Richtiger technischer Name:</b>	Aerosols, flammable



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum 01.06.2015

überarbeitet am: 01.06.2015

**Handelsname:** HTSF 285

(Fortsetzung von Seite 7)

**15 Angaben zu Rechtsvorschriften**

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Recht für den Stoff oder das Gemisch

*Störfallverordnung: Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.*

*Sonstige Vorschriften: TRG 300, Arbeitssicherheit (ASA) Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.*

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

*Es liegen keine Informationen vor*

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

**16 Sonstige Angaben**

*Allgemeine Nutzungsbedingungen Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben entsprechen nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Publikation. Die enthaltenen Informationen sind nur als Richtlinie für die sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und der Freigabe dienen und nicht als Gewährleistung oder Qualitätsbestimmung angesehen werden. Die Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht unbedingt für den Gebrauch in Kombination mit einem anderen verwendet werden Material oder in anderen. Der Anbieter ist nicht verantwortlich für die Eignung dieser Informationen, für die beabsichtigten Zwecke des Anwenders oder die Folgen des Gebrauchs. Er haftet nicht für Schäden oder Verluste, wie immer diese entstehen, direkt oder auf andere Weise.*

*Vollständiger Wortlaut der in den Kapitel 2 und 3 aufgeführten R-Sätze*

*R 11 Leichtentzündlich*

*R 12 Hochentzündlich*

*R 38 Reizt die Haut.*

*R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.*

*R 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.*

*R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.*

*Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3*

*H220 Extrem entzündbares Gas.*

*H222 Extrem entzündbares Aerosol.*

*H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.*

*H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.*